

6. Bergrennen/ ÖM Ilirska Bistrica (SLO) 25.- 26. Juli 2009

Ein wirklich wunderschönes Wochenende hatten wir dieses Jahr in Ilirska Bistrica. Am Freitag bei der Anreise hatten wir schönes und warmes Wetter. Knapp 2 Stunden bis direkt in das Fahrerlager. Der Platz war schön gewählt, und wir hatten gleich neben unserem Platz eine Wasserversorgungsstation!

Eines muss man gleich am Anfang erwähnen, der Ablauf und die Organisation waren heuer besser als die letzten Jahre, einzig der Start der Trainings und des Rennens am Sonntag könnten noch früher angesetzt werden. Was heuer ein ganz toller Plus-Punkt von uns war – die Siegerehrung (offiziell) fand direkt im Fahrerlager während des Park ferne statt!

Wie gesagt, fanden am Samstag recht spät, nämlich erst ab 11 Uhr vormittags die zwei Trainingsläufe statt. Diese wurden in 2 Gruppen gefahren. Eine Gruppe bildeten die historischen Fahrzeuge, sowie Gruppe N und A, die andere Gruppe beinhaltete die Gruppe E1-OSK, ST, E2-SH, CN und Formelwägen. Durch einige Ausrutscher wurden diese dann doch etwas in die Länge gezogen. Genau nach Rückkehr der ersten Gruppe und noch während der Vorstartaufstellung der Gruppe 2 kam ein kurzer aber ausgiebiger Regenguss. Dadurch waren die meisten Fahrer auf Regenreifen oder Intermedian unterwegs. Andi ärgerte sich zwar über diesen kurzen Guss, doch es hatte auch einen Vorteil – Fazit bester Tourenwagen im Training der Gruppe 2! Beim 2. Trainingslauf war die Strecke wieder aufgetrocknet, und die Zeiten verbesserten sich merklich. So konnte Hans Peter Laber einen super Lauf verzeichnen, und war im Training mit 2:20,597 – Tourenwagenschnellster! Danach folgte Felix Pailer mit 2:24,535 gefolgt von Andi Marko 2:26,616! Wir waren mit dem Ergebnis zufrieden, und blickten so einen warmen Rennsonntag entgegen!

Dieser Rennsonntag war richtig angenehm, denn mit ca. 28° im Schatten ließ es sich aushalten. Der Start der ersten Gruppe erfolgte gegen 10 Uhr. Bis wir am Start waren, war es dann knapp vor Mittag, denn es waren wieder kleinere Zwischenfälle zu verzeichnen. Andi wollte eigentlich eine 2:24er Zeit fahren – was auch drinnen gewesen wäre, wäre da nicht ein ganz grober Quersteller in der Kehre gewesen. Dann dadurch fehlte der Zug und Andi brachte den 6. Gang bis zu 2. Schikane nicht mehr an, obwohl er diesen im Training sogar voll ausdrehen konnte – daher kleiner/mittlerer Zeitverlust und diese war 2:25,558. Ein paar kleine Änderungen am Fahrwerk – und schon war der Audi für den 2. Heat gerüstet. Dieser funktionierte dann besser, jedoch ging in der ersten Schikane der Asphalt auf, und dadurch musste diese generell ein bisschen „langsamer bzw. behutsamer“ genommen werden. Mit 2:24,520 erreichte Andreas dann auch sein sich vorgenommenes Ziel – ohne zu übertreiben. Pech hatte in diesem Lauf Felix Pailer. Beim Lancia brach die Feder zum Gaszug, und Felix musste sich dadurch von Hans Peter Laber auf den Weg zum Ziel überholen lassen. Im Gesamtklassement gewann bei den Tourenwagen E1-OSK Hans Peter Laber (2:22,237 und 2:22,465) obwohl er an die Trainingszeit nicht mehr herankam da im ersten Rennlauf das Renn-ABS w.o. gab! Gesamt 2. wurde Andreas im Audi (2:25,558 und 2:24,520) vor Milan Bubnic (2:24,644 und 2:25,747). Bei der österreichischen Wertung konnte sich Michael Jelinek auf das Siegespodest als 3. Gesamt stellen (2:31,409 und 2:34,725). Eine beeindruckende Fahrt demonstrierte Herbert Pregartner im neu motorisiertem Porsche, welcher aufgrund der Ausschreibung in der Klasse E2-SH startete. Mit den Zeiten von 2:19,267 und 2:20,120 kam er annähernd an den selbst aufgestellten Streckenrekord (2007) von 2:18 heran. Eine Augenweide der Star der Veranstaltung aus Sicht der Gesamtwertung. Denn der Favorit hat wieder zugeschlagen – Simone Faggioli – neuer Streckenrekord, aber nur ganz knapp! Wäre der Belag im Startbereich nicht gebrochen, wär bestimmt die 2-Minuten Schallmauer unterboten worden – so ist leider nichts daraus geworden!

Als nächstes Event freuen wir uns schon auf die neue Strecke in Lucine am 7. – 8. August 2009!